

## **Informationen Bürgermeister zur Stadtvertreterversammlung am 30.10.2018**

### **1. Investitionen**

Wir verzeichnen gegenwärtig, dass wir mit den Investitionen teilweise schleppend beginnen, weil auf der einen Seite Planungskapazitäten aber auch Angebote fehlen. Die gegenwärtigen Arbeiten in der Kronenstraße sind begonnen worden mit denkmalpflegerischen Untersuchungen. Dieses Vorhaben wird 2019 mit 7 Wohnungen und einem Geschäftsteil abgeschlossen.

- Vorgesehen ist in diesem Jahr noch der Beginn mit dem Bauvorhaben Feuerwehrhaus in Rehberg. Der Förderbescheid durch das Land ist an uns ergangen, die Bauunterlagen sind soweit auch vorbereitet, die Terminkette liegt vor, so dass in diesem Jahr noch begonnen werden könnte.
  - Die Arbeiten in der Wollweberstraße mit dem Abriss des alten Gebäudes – sprich ehemaliges Schulgebäude – sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Mit den weiteren Arbeiten für die Grüngestaltung wird 2019 die Maßnahme beendet.
2. Die Nachfrage nach barrierefreiem- und altersgerechtem Wohnraum besteht nach wie vor. Es fehlen ca. 60 Wohnungen. Wir untersuchen gegenwärtig die mögliche Bereitstellung von Flächen für betreutes Wohnen am Fliedergang. Dazu möchte ich folgende Verfahrensweise erklären: Voraussetzung ist, dass die Baufähigkeit abgeprüft wird, Voraussetzung ist, dass alle beteiligten Institutionen bis hin zum Bürger der Stadt Woldegk die Möglichkeit erhalten, ihre Stellungnahme abzugeben. Die Stellungnahme wird dann auch entsprechend berücksichtigt bei der Festlegung der einzelnen Maßnahmen. Im Übrigen würde dann die Fläche öffentlich ausgeschrieben werden.

### **3. Fliedergang**

Eine weitere Aufgabe betrifft den Bereich zwischen dem Fliedergang und der Stadtmauer. Im Vorhaben als Grünzug-Eichberg Fliedergang bezeichnet. Dafür ist das Architektenbüro Braun beauftragt, die denkmalpflegerische Gesamtzielstellung zu erarbeiten unter Berücksichtigung des Erhalts der historischen Anlagen, d. h. u.a. dass ein Teil der Wallanlage, soweit vorhanden, wiederhergestellt werden muss. Eine entsprechende Beräumung von Unrat und Schutt, Hinterlassenschaft der ehemaligen Gartenanlage ist grob erfolgt, Das war unser ursprüngliches Anliegen, als wir dieses Vorhaben angefasst haben: Zu berücksichtigen ist die Freimachung der Stadtmauer, damit sie in ihrer Standfestigkeit nicht beeinträchtigt wird, die Neubegrünung und dass der Dieckgraben als verrohrter Abschnitt in dieses Vorhaben eingebunden wird. Erst danach können weitere Entscheidungen getroffen werden. Um unterschiedliche Auffassungen zum Boden-, Bau-, Grünanlagen-, Denkmalschutz zu koordinieren benötigen wir ein Gesamtkonzept.

### **4. Interreg**

Der Bereich Heldenhain, der ebenfalls saniert werden soll, ist in das Gesamtkonzept mit einbezogen, soll aber, so die Vorstellung, gemeinsam mit unserer polnischen Partnergemeinde über ein sogenanntes Interreg-Projekt realisiert werden. Die Kosten belaufen sich auf 771 T€ bei 85% Förderung. Hier schätze ich ein, dass wir mit der Antragstellung 2018 voraussichtlich erst 2019 im Herbst damit beginnen können. Dazu muss gesagt werden, dass es eine ausgesprochene Dringlichkeit nicht gibt, aber im Interesse der Erhaltung bzw. Wiederherstellung des Gesamtobjektes doch der entsprechende Druck von uns ausgeübt wird.

### **5. Schulsanierung**

Der Antrag zur Schulsanierung ist gestellt worden, wir werden abwarten müssen in welchem Zusammenhang dieses Gesamtvorhaben, das wir für den Regionalschulenteil vorsehen, mit in die Vergabe der Förderung vorgesehen ist.

Ich gehe davon aus, wenn saniert wird, dann gehören dazu auch Maler- und Fußbodenarbeiten, die die grundsätzliche Voraussetzung sind, um die Klassen wieder in Ordnung zu bringen neben den notwendigen Schallschutzdecken, den notwendigen Reparaturen an Fenster und Türen sind auch entsprechende Ausstattungen der Schule für einen digitalen Unterricht vorzusehen. Für letzteres gibt es bereits eine Absage. Ich erwarte von der Landesregierung gerade in diesem Bereich der Bildung maximale Unterstützung. Ankündigungen in der Presse, die dann nicht umgesetzt werden können, führen zu Verdrossenheit. Mit der Digitalisierung, gut gebildeten Kindern werden unsere Zukunft und die der jungen Menschen bestimmt. Angesichts der zu erwartenden Problematik beim Lehrer-/Lehrerinnen-Nachwuchs habe ich die Ministerpräsidentin auf einem Bürgerforum in Demmin angesprochen. Die Antwort lautete schlicht und einfach: „Wir verbeamten ja schon Neueinstellungen, für die Attraktivität der Standorte sind aber die Kommunen zuständig“. Gerne - wenn wir die Möglichkeiten bekommen. Aber der Hase liegt wohl eher in der fehlenden Ausbildung von Lehramtsanwärtern. Bezüglich der Attraktivität bemühen wir uns schon länger. Ich komme unmittelbar darauf zurück.

## **6. Stadtsanierung**

Im Rahmen der Stadtsanierung stehen für uns die Quartiere Ernst-Thälmann/Klosterstraße/Ziegengang in zwei möglichen Abschnitten 2020 - 2025 im Vordergrund mit Rückbau und Neubau von barrierefreien, altersgerechten, bezahlbaren sozialen Wohnungen. Mit einem Architektenwettbewerb könnte hier auch für Attraktivität nicht nur für Lehrerinnen und Lehrer gesorgt werden. Das Gelände mit ca. 7.000 m<sup>2</sup> bezieht auch die Grünanlagen zum Ziegengänge ein.

Als weitere Modernisierungsmaßnahme könnte die Burgtorstraße 5 einbezogen werden. Im Ergebnis der jüngsten Beratung mit dem Energieministerium (16.10.) werden wir die Antragstellung für die Fortführung der Städtebausanierung 2020 - 2025 vorbereiten.

## **7. Ländlicher Weg**

Die Genehmigungsplanung für den Ländlichen Weg Mildenitz – Scharnhorst liegt vor. Die Baukosten liegen jetzt bei 670 T€, weit über dem ursprünglichen Ansatz. Um zu einem geringen Teil von Nachfolgekosten freigestellt zu werden, erwarten wir von den anliegenden Landwirten die Übernahme der Pflegearbeiten. Eine Vereinbarung ist in Vorbereitung. Auf Grund der Auftragssituation und der Anmeldefristen für das ELER-programm werden wir in 2020 gehen müssen.

## **8. Kita-Hort**

Mit der AWO laufen weiter die Gespräche bezüglich des Neubaus einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der Schule, sh. Beschluss der Stadtvertretung. Aus der Kombination der Einrichtungen in Petersdorf und Woldegk soll eine neue Einrichtung hervorgehen. Am 24.10. erfolgte die Abstimmung

- zum Planungsstand,
- zum Erbbaupachtvertrag,
- zur Essenanlieferung,
- zur Spielplatznutzung,
- zum Inventar /Spielgeräte,
- zum Umbau Sanitär –Hort.

Das Personal wird zu den bisherigen Konditionen weiter beschäftigt.

## **9. Unterhaltungsmaßnahmen**

Mit der Planstelle Unterhaltung sind vor allen Dingen mehrere Maßnahmen im Bereich des Wegebbaus bzw. der Restaurierung bestimmter Arbeiten an den Wegen vorgesehen. Der Fonds ist komplett ausgelastet und wir haben in diesem Jahr relativ viele Arbeiten an den Straßen bzw. an den Straßenrändern der neu fusionierten Kommunen Helpt, Pasenow, Mildenitz durchgeführt. Hinzu kam ein großer Anteil von Baumpflegemaßnahmen, die wir in Auftrag geben mussten, da unsere Mitarbeiter im Bauhof nicht die entsprechenden Gerätschaften bzw. Qualifikation besitzen.

Die Baumpflegearbeiten werden abgestimmt und sollen in der vegetationsarmen Zeit umgesetzt werden. In diesem Kontext stehen auch die Reparaturarbeiten am Radweg Woldegk - Sturmsches Gehöft.

## **10. Radweg**

Für den Neubau des Radweges Bredenfelde – Daberkow sollen in diesem Jahr noch die Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Die Beschlussvorlage ist für die kommende Stadtvertreterversammlung vorzubereiten.

## **11. Bürgerinitiativen**

Zwei Vorhaben bzw. Initiativen von Bürgern, die soziale als auch kulturelle Vorhaben verbessern können, sind zu benennen. Das sind:

- a) die Nutzung des Wasserwerkes in Hildebrandshagen durch Frau Henke für die dort betreuten Kinder. Als Vorarbeiten waren auch hier wieder Bauarbeiten notwendig, der E-Anschluss ist wieder herzustellen. Darüber hinaus wird ein Elektroanschluss bzw. Elektroleitungen zu verlegen sein und die Flächen sind entsprechend zu weißen. Dazu ist eine Vereinbarung abzuschließen mit dem Hintergrund der dann unentgeltlichen Nutzung mit der Maßgabe, alle Kosten, die im öffentlichen Bereich anfallen, zu übernehmen.
- b) der Verein Kulturzauber hat sich neu gegründet und möchte den Kulturpark in Woldegk verstärkt in Veranstaltungen einbeziehen. Dagegen spricht nichts, zumal eine entsprechende Satzung die Nutzung der öffentlichen Einrichtungen wünscht. Wir haben in Abstimmung mit dem entsprechenden Personenkreis die Zusage gemacht, dass für die Veranstaltungen in diesem Jahr keine Nutzungsgebühr erhoben wird. Der Kulturpark ist mit erheblichem Aufwand (ca.10.000 €) wieder Instand gesetzt worden, entspricht dem Auftrag aus der Stadtvertretung. Wir würden uns sicherlich an weiteren Leistungen beteiligen können, unter der Voraussetzung, dass der Verein die Vorhaben bzw. die Vorstellungen, die er bezüglich Veranstaltungen, Einbeziehung von Jugendlichen in diese Veranstaltungen, Nutzung des Geländes mit realisiert. Der Sozialausschuss hat sich mit dieser Thematik befasst und schlägt vor, dass nach einer Jahresfrist über die Vorhaben gemeinsam gesprochen wird.
- c) Hinzufügen möchte ich noch eine Maßnahme, die für Hildebrandshagen zutrifft: Hier hat sich der Ortsverein mit der Thematik Spielplatz am Fürstenwerder See an uns gewandt. Wir werden diese Thematik aufgreifen und vor Ort abstimmen, inwieweit wir hier mithelfen können. Die Spielplätze werden zurzeit überprüft.

## **12. Arusha Verein**

Sie haben mitbekommen, dass wir als Stadt für das Vorhaben Hilfe für Tanzania dem Arusha-Verein nach Beschluss insgesamt 5.000 EUR zur Verfügung gestellt haben. Ich denke, das ist unser aller Interesse, Hilfe zu leisten in bedürftigen Gebieten, für den Aufbau von Schulen und Krankenhäusern. Der Verein selber hat sich unwahrscheinlich bemüht, nicht nur um sich bekannt zu machen, sondern auch Spenden zu sammeln, die gemeinnützig dort in Tanzania verwendet werden. Dazu gab es auch eine Veranstaltung im Kulturpark, die sehr gut angenommen worden ist und für das Vorhaben ca. 4000 € einbrachte.

## **13. Anhörung**

Im Rahmen der Anhörung zur Kreisumlage habe ich eine Reduzierung angemahnt. Wir zahlen gegenwärtig eine Kreisumlage von 1.692 T€. Durch Änderung des Finanzausgleichsgesetzes sollte die Umlage reduziert werden. Wir führen auch eine Amtsumlage von 1.068 T€ für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben ab. Hier ist sicherlich die Effektivität personell und sachlich nachgefragt.

## **14. Tafel Neubrandenburg**

Die Tafel Neubrandenburg wird am 01.11. auf den Kirchplatz mit der Ausgabe von Lebensmitteln beginnen. Die Anmeldung erfolgte am 25.10. in Woldegk. Angemeldet aus dem ganzen Amt haben sich 35 Familien. Ausdrücklich möchte ich mich bei Frau Nitsch von der Neubrandenburger Tafel e.V. für diese Initiative bedanken. Ja, Deutschland ist ein reiches Land, und doch gibt es viele Bedürftige, denen auf diesem Weg geholfen werden kann.

Wer bedürftig ist, sollte von diesem Angebot ohne Scham Gebrauch machen. Schämen sollten wir uns als reiche Gesellschaft, wenn Lebensmittel verderben, und das Nachdenken über das Wort und die Sache Lebensmittel ist das Wenigste in unserer Zeit.

#### **15. Stadtsee**

Die sogenannte Biomanipulation zur Verbesserung der Wasserqualität beinhaltet auch das Abfischen, um daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. Diese Arbeit soll noch im November erfolgen. Das Amt wird öffentlich informieren, damit die Bevölkerung daran teilnehmen kann.

#### **16. Karrenweg**

Gegenwärtig prüfen wir nach Abstimmung mit Herrn Blödorn und Herrn Stier die Bepflanzung des Straßenrandes ab. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen werden diese in die Stadtvertretung eingebracht.

#### **17. Volkstrauertag**

Aus Anlass des Volkstrauertages treffen wir uns in Woldegk am 18.11. um 10:45 Uhr am Gedenkstein im Heldenhain. Ich bitte um Ihre Teilnahme.